



Projekt

„Schlüsselakteure bewegen kommunalen Klimaschutz“

Basispräsentation

Projektübersicht



Problemstellung: Effektive Ausweitung von Klimaschutzaktivitäten über den kommunalen Einflussbereich hinaus

Zentraler Handlungsansatz: Schlüsselakteure für eine gesellschaftliche Transformation identifizieren und aktivieren

Arbeitspakete:

1. Projektmanagement
2. Theoretischer Hintergrund
3. Fallstudien
4. Toolbox
5. Transfer auf die nationale Ebene
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Monitoring und Controlling

Projektlaufzeit:

Jan. 2016 - März 2018

Website:

www.schluesselakteure.de



Wer sind Schlüsselakteure?

Schlüsselakteure

- sind „Agenten des Wandels“ im Sinne der sozialen Transformation,
- verfügen über hohe materielle und/oder soziale Macht,
- empfinden mittlere bis hohe Dringlichkeit zum Handeln,
- verfügen über eine hohe Vernetzungsfähigkeit



InformationsvermittlerIn (T₀-Akteur)



Hohe Sachkompetenz und Reputation
z.B. renommierte/r KlimaforscherIn

Zentrale/r InitiatorIn (T₁-Akteur)



Hohe hierarchische Position,
exzellente Vernetzung vor Ort, Charisma
z.B. GeschäftsführerIn, BürgermeisterIn, DezernentIn

BeschleunigerIn (T₂-Akteur)



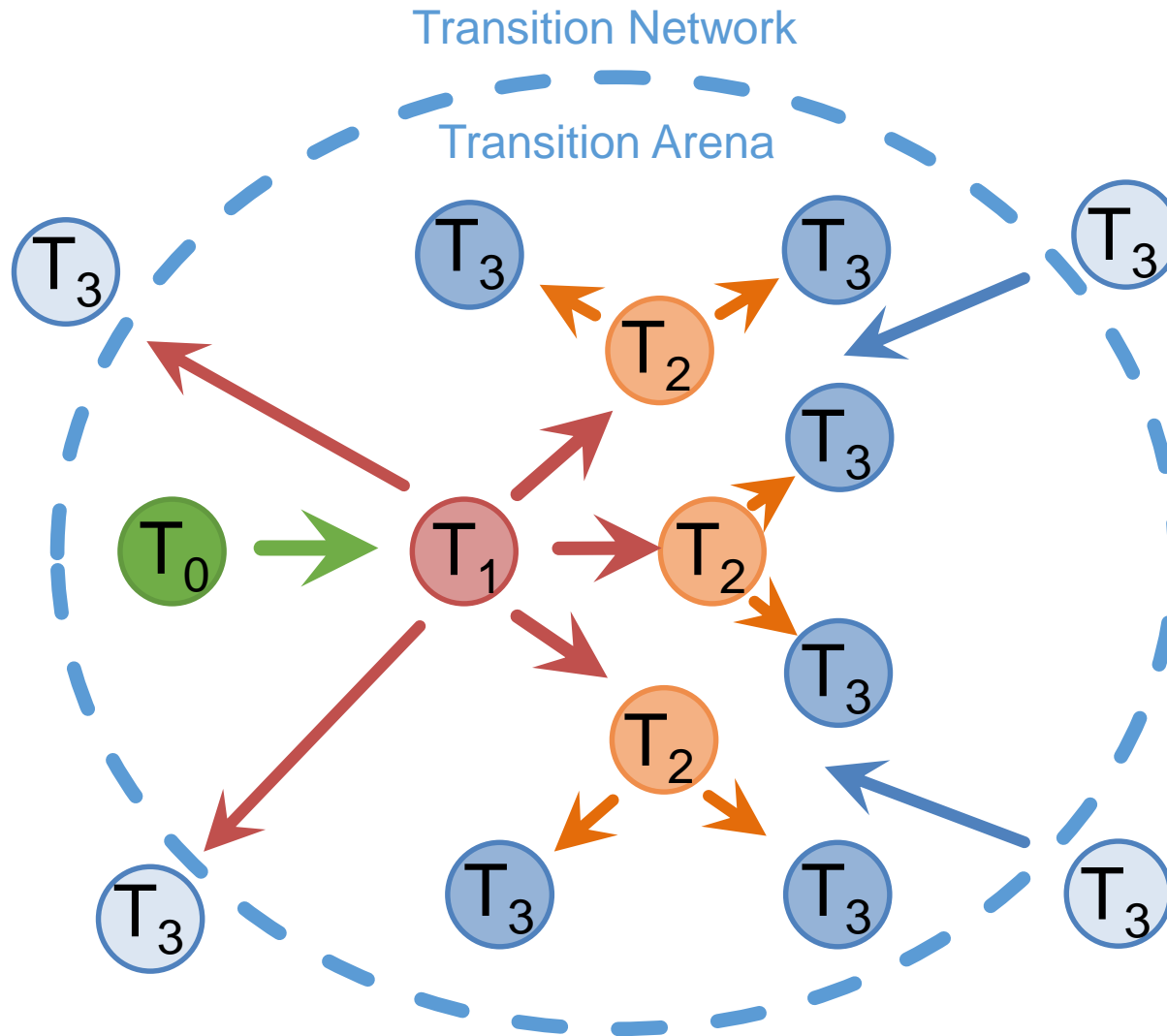
Hohe hierarchische Position, dynamische, zupackende Art
z.B. GeschäftsführerIn, BürgermeisterIn, DezernentIn, BereichsleiterIn

UnterstützerIn (T₃-Akteur)

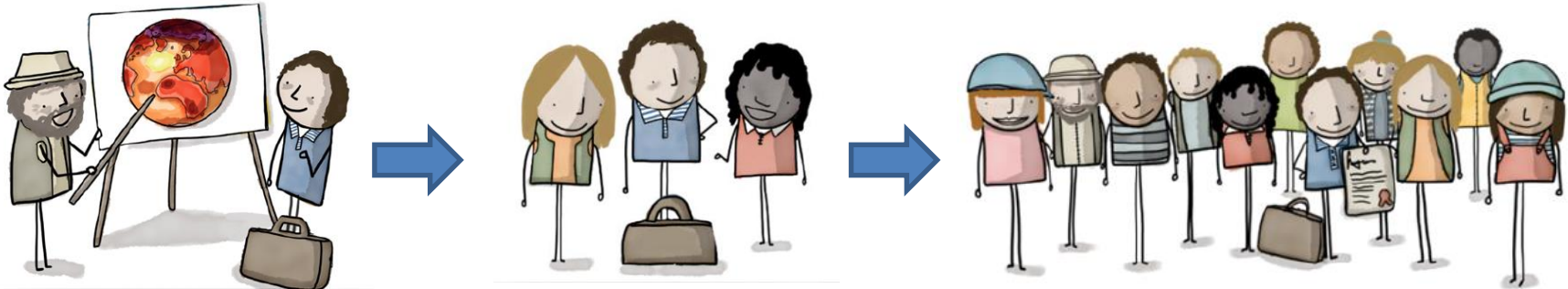


Fachwissen, Kreativität, selbstständige Herangehensweise
z.B. FachexpertIn, KlimaschutzmanagerIn, engagierte EinwohnerIn

Zusammenwirken der Schlüsselakteure



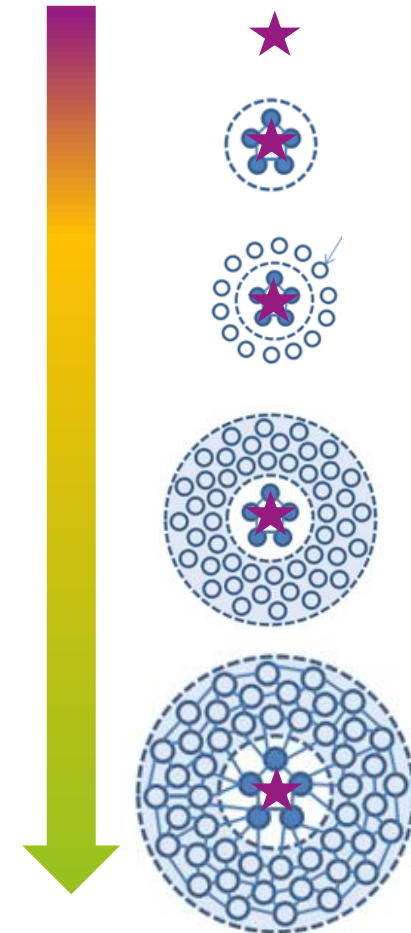
Der ideale Klimaschutzprozess



- Aktivierung zentrale/r InitiatorIn
- Aktivierung von BeschleunigerInnen
- Gründung einer Kerngruppe
- Zieldefinition z.B. CO₂-Neutralität 2050
- Ausweitung der Kerngruppe zu einem Netzwerk
- Strategieentwicklung
- Initiierung kooperativer Projekte und Maßnahmen
- Netzwerkorganisation

Der ideale Klimaschutzprozess

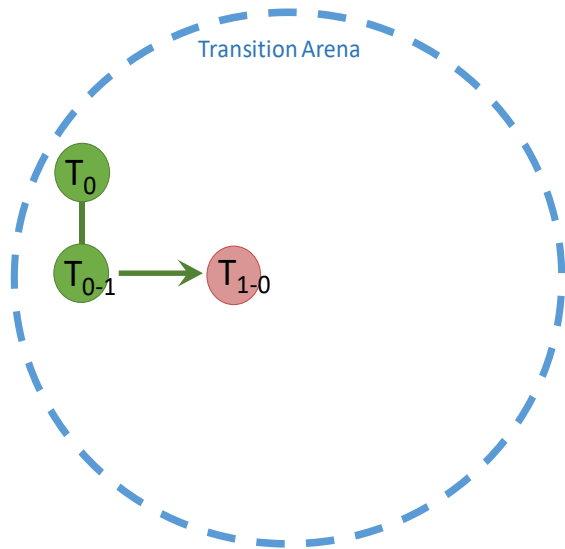
- 0) Aktivierung & Einbindung des initiierenden (T_1) und der beschleunigenden Schlüsselakteure (T_2)
- 1) Gründung einer Transition Arena
- 2) Willensbildung / Zieldefinition
- 3) Status-Quo / Business-As-Usual Analyse
- 4) Partizipative Konzepterstellung
- 5a) Maßnahmenbezogene Umsetzung:
Initiierung von Maßnahmen und Managementprozess
- 5b) Prozessbezogene Umsetzung: Stärkung
Transition Arena / Ausweitung Transition Network



Erfahrungen aus den Fallstudien

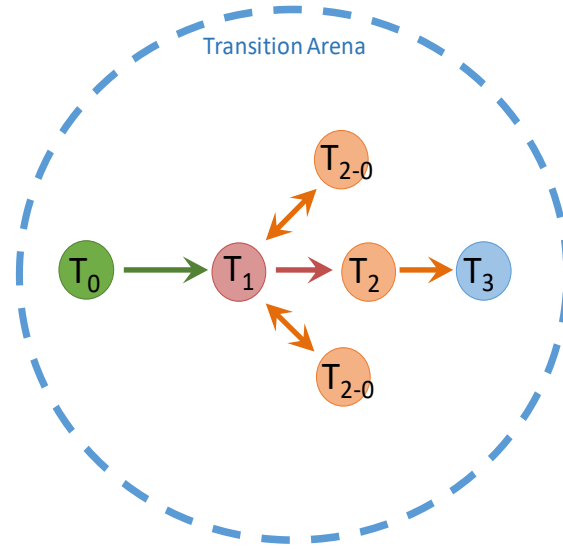
Kommune „K-03“

Transition Network
Transition Arena



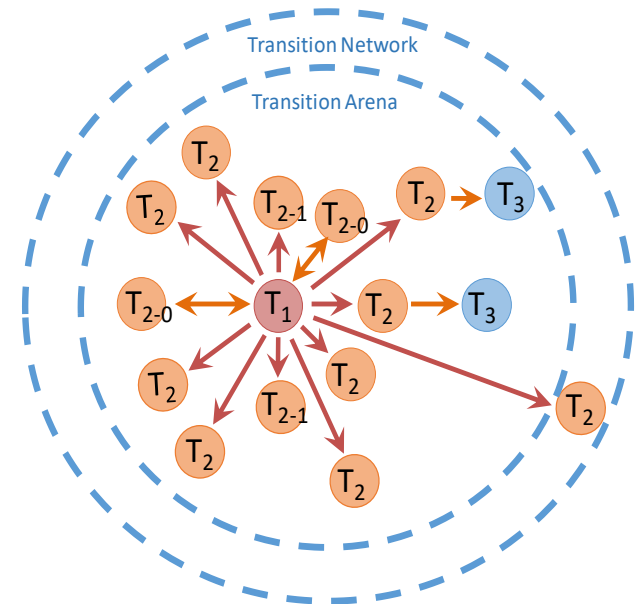
Phasen 0) – 2)

Transition Network
Transition Arena



Phasen 3) & 4)

Transition Network
Transition Arena



Phasen 5a) & 5b)

Erfahrungen aus den Fallstudien



Entscheidender Erfolgsfaktor T_1 -Akteur:

- Erfolgreiche lokale Prozesse basieren auf starkem T_1 -Akteur
- Kein T_1 -Akteur identifizierbar?
→ Ggf. kann (Ober-)BürgermeisterIn oder Gruppe von T_2 -Akteuren gewonnen werden
- Potentieller T_1 -Akteur stellt sich gegen den Prozess?
→ T_0 -Akteure ins Spiel bringen
→ Ggf. Generationenwechsel abwarten

Erfahrungen aus den Fallstudien



Bedeutung engagierter EinwohnerInnen:

- Großer Einfluss auf die lokale Meinungsbildung
- Wichtig: Offenheit und ggf. Unterstützung für Initiativen, Impulse und Ideen

Für eine erfolgreiche Verstetigung des Prozesses:

- Kontinuierliche Einbindung von T₁-, T₂- und T₃-Akteuren z.B. Klimaschutz-Beirat, Vereinsgründung, Strategiegruppen
- Zusammenarbeit im Rahmen kooperativer Projekte
- Regelmäßige Impulse von T₀-Akteuren (auch von extern)

Interessiert?

- **Weitere Informationen** und Downloads unter: www.schluesselakteure.de
- **Projektergebnisse:** Handreichung und Materialien: ab Mai 2018 kostenlos online verfügbar





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit